

Für wen ist das die richtige Ausbildung?

Personen, die

- sich für zukunftsorientierte Technologien interessieren
- eine Vorliebe für den Umgang mit neuen Medien haben
- Ausdauer, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft mitbringen
- einen international anerkannten Hochschulabschluss anstreben

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie bringen eine der folgenden Voraussetzungen mit:

- Allgemeine Hochschulreife
- facheinschlägige Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung
- facheinschlägige berufliche Qualifikationen und Zusatzqualifikationen (einschlägiger Lehrabschluss und Vorbereitungslehrgang)

Wie erfolgt die Aufnahme?

Nach der Bewerbung um einen Studienplatz werden berechnete StudienwerberInnen zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. In diesem Gespräch werden Kenntnisse im Bereich Internettechnologie und -anwendungen, Studienmotivation, Kommunikationsfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse bzw. etwaige Berufsvorerfahrungen

bewertet. Übersteigt die Zahl der StudienwerberInnen die Anzahl der vorhandenen Studienplätze, sieht das Aufnahmeverfahren eine Reihung vor, wobei die bisherige Schullaufbahn, Zusatzqualifikationen sowie das persönliche Gespräch gewertet werden.

Fachhochschulstudiengänge Burgenland als Pioniere

Europäisches Denken und Handeln, 300 namhafte Lektoren, modernste Studienarchitektur – das sind die Erfolgsfaktoren der Fachhochschulstudiengänge Burgenland. 1993 gegründet entwickelten sie sich mit Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld in kurzer Zeit zum Vorreiter in Österreich.

Heute werden in vier Kernkompetenzbereichen insgesamt 15 Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland haben in den letzten zehn Jahren bereits über 1.400 AbsolventInnen auf eine berufliche Karriere vorbereitet.

Akkreditierung bedeutet Qualitätssicherung

Alle akkreditierten Studienprogramme an Fachhochschulen unterliegen der regelmäßigen Qualitätssicherung durch den Österreichischen Fachhochschulrat, um Anpassungen an die Anforderungen in den angestrebten Berufsfeldern sicherzustellen.

Die Studienprogramme der Fachhochschulstudiengänge Burgenland sind über mehrere Jahre erprobt und werden im Rahmen einer ständigen Qualitätskontrolle reakkreditiert.

www.fh-burgenland.at



Moderne Studienzentren

Der neue Campus in Eisenstadt wurde 2003 eröffnet und ist bewusst neben dem Technologiezentrum positioniert, um eine praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau zu gewährleisten. Er verfügt über modern ausgestattete Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek, Infoterminals, PC-Räume sowie ein Studierendenheim mit Freizeiteinrichtungen wie Fitnessraum,

Musikzimmer und Studierendencafe. Die preisgekrönte, futuristisch gestaltete Architektur des Gebäudes spiegelt das wieder, was an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland auch inhaltlich vermittelt wird: ein festes Fundament sowie eine freundliche offene Raumgestaltung lassen Spielraum für Innovation.

Studieren mit Lebensqualität

Das Burgenland besticht durch seine einzigartige Lage, ein angenehmes Klima und intakte Umwelt. Das Land der Sonne bietet Studierenden vielfältige Möglichkeiten abseits des Studiums im Bereich Freizeit und Sport und vor allem – viel Lebensqualität. Die Nähe zu großen Städten wie Wien, Graz und Bratislava vermehrt das Frei-

zeitangebot. In Eisenstadt lädt die Nähe zum Neusiedlersee zu Wassersportarten jeglicher Art sowie Radtouren ein. Pinkafeld ist eine junge, pulsierende Hochschul- und Schulstadt. Hier verführt die Thermenregion zu entspannenden Stunden nach einem anstrengenden Tag.

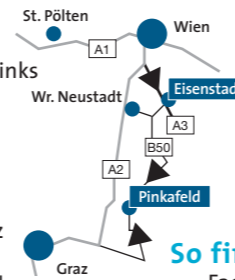
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreise mit dem Zug

- Bahnhof Eisenstadt
- Ruster Straße stadtauswärts
- zwischen Lidl und McDonald's links
- durch das Technologiezentrum bis zum Studienzentrum (Taxiruf 02682/742)

Anreise mit dem Bus

- Haltestelle Eisenstadt Domplatz
- Umsteigen in Bus Richtung Trausdorf, Rust oder Klingebach bis zum Technologiezentrum
- durch das Technologiezentrum bis zum Studienzentrum



Anfahrt mit dem PKW:

- A3/S31 Abfahrt: Eisenstadt Süd
- beim 2. Kreisverkehr rechts (zw. bauMax und XXXLUTZ)
- ca. 400 m geradeaus

So finden Sie zu uns:

Fachhochschul-Studienzentrum Eisenstadt
Campus 1
A-7000 Eisenstadt
Tel: +43 (0)5 9010 603-0
Fax: +43 (0)5 9010 603-11
E-Mail: office.intec@fh-burgenland.at

Bildung im Herzen Europas.

Bachelor

Fachhochschul-Bachelorstudiengang Internettechnologien*

Fachhochschul
Studiengänge



Burgenland

Bildung im
Herzen Europas.

**Studienprogramm
2008/09**



„Zukunftsorientierte Technologien“

*Weiterentwicklung der Curricula im Rahmen der Re- bzw. Akkreditierung durch den österreichischen Fachhochschulrat ist für 2009/2010 vorgesehen. Im Zuge der Reakkreditierung kann es zu Umbenennungen und inhaltlichen Adaptionen kommen.

Berufsfelder

Die weltweite Vernetzung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Neben IT-Dienstleistern und internationalen Konzernen erstreckt sich der Kreis potenzieller Arbeitgeber auf alle Unternehmen, die Informationstechnologie einsetzen, Anwendungen entwickeln bzw. ihre IT-Infrastruktur verwalten.

Berufliche Tätigkeitsfelder und Einsatzbereiche finden unsere Absolventinnen vor allem in folgenden Bereichen:

- **Entwicklung**
Softwareentwicklung, Software Engineering, Entwicklung von internetbasierten Diensten und Anwendungen, Web-Development
- **Administration**
Netzwerkmanagement, Systemadministration, IT-Spezialist
- **Design**
Web Design, User Interface Design, Multimedia Design

Facts zum Studiengang

Studiendauer:	sechs Semester
Organisationsform:	Vollzeitstudium
Anfängerstudienplätze:	60
Studienort:	Eisenstadt
Unterrichtssprache:	Deutsch
Fremdsprachen:	Englisch und wahlweise eine Sprache aus Mittel-Osteuropa
Abschluss:	Bachelor of Science in Engineering – BSc

Besonderheiten im Studium

- Technologien für das Internet von morgen
- Drei Vertiefungen je nach Interesse: Software für Internet-Anwendungen (Entwickler), Netzsicherheit und Systemadministration (Administrator), Webdesign und Multimedia (Designer)
- Praxisorientierung durch Einbettung in den IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) Cluster Burgenland
- Technik verbunden mit dem Erwerb von Fremdsprachen (Englisch und wahlweise Sprache aus Mittel-Osteuropa)
- Derzeit Studieren ohne Studiengebühren

Studieninhalte

Die Ausbildung für Studierende des Bachelorstudiengangs Internettechnologien setzt sich aus folgenden Inhalten zusammen:



Ablauf des Studiums – Lehrveranstaltungsübersicht

Das Bachelorstudium Internettechnologien erfüllt bereits alle Anforderungen der neuen europäischen Hochschularchitektur. Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit einer Bachelorprüfung ab.

1. Semester 24 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Internettechnologien Einführung	ILV	1	1,5
Grundzüge der Informations- und Kommunikationstechnik	ILV	2	3
Nachrichtentechnik Grundlagen	ILV	1	1,5
Nachrichtentechnik Grundlagen	LB	2	2
System-Architekturen und Netze	ILV	2	3
Betriebssysteme und Anwendungssoftware	LB	2	2
Mathematische Grundlagen für Informatiker	ILV	2	3
Einführung in das Programmieren	ILV	2	3
Einführung in das Programmieren	LB	3	3
Web Publishing	ILV	1	1,5
Web Publishing	LB	1	1
Multimedia Authoring	ILV	1	1,5
Multimedia Authoring	LB	1	1
Lern- und Arbeitstechnik	UE	1	1
Englisch 1	UE	2	2

2. Semester 24 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Telekommunikation Grundlagen	ILV	2	3
Netztechnologien und Internet	ILV	2	3
Netztechnologien und Internet	LB	3	3
Informatik Grundlagen	ILV	2	3
Objektorientiertes Programmieren	VO	1	2

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Objektorientiertes Programmieren	LB	3	3
Datenbank-Systeme 1	ILV	1	1,5
Datenbank-Systeme 1	LB	2	2
Userinterface Design	ILV	1	1,5
Userinterface Design	LB	1	1
Multimedia Verarbeitung	ILV	2	3
Multimedia Verarbeitung	LB	1	1
Präsentation	UE	1	1
Englisch 2	UE	2	2

3. Semester 24 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Mobilkommunikation	VO	2	4
Fortg. Programmieretechniken	ILV	1	1,5
Fortg. Programmieretechniken	LB	4	4
Software-Engineering	VO	1	2
Software-Engineering	LB	1	1
Datenbank-Systeme 2	ILV	1	1,5
Datenbank-Systeme 2	LB	2	2
Web Application Technologies	ILV	1	1,5
Web Application Technologies	LB	1	1
Metadaten und Anwendungen	ILV	1	1,5
Metadaten und Anwendungen	LB	1	1
Internet Sicherheit	ILV	1	1,5
Internet Sicherheit	LB	1	1
System Administration	LB	2	2

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Datenschutz und Datensicherheit	ILV	1	1,5
Teamwork	UE	1	1
Englisch 3	UE	2	2

4. Semester 24 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Web-Service-Engineering	ILV	1	1,5
Web-Service-Engineering	LB	2	2
Web Content Management Systeme	ILV	1	1,5
Web Content Management Systeme	LB	1	1
Server Administration	LB	1	1
Info- und Knowledge-Management	ILV	2	3
IT-Projekt-Management	UE	2	2
Wirtschaft und Recht 1	ILV	2	3
Konfliktmanagement	UE	1	1
Englisch 4 oder Sprache aus MOEL 1	UE	2	2

Vertiefungsmodul 4. Semester 9 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Software für Internet Anwendungen			
Mobile Computing	VO	1	2
Programmierung mobiler Endgeräte 1	VO	1	2
Programmierung mobiler Endgeräte 1	LB	2	2
Software für verteilte Systeme	VO	1	2
Software für verteilte Systeme	LB	2	2
Implementierung sicherer Systeme	LB	2	2
oder Netzsicherheit und Systemadministration			
Technisches Netzwerkmanagement	VO	1	2
System- und Netzwerksicherheit	VO	1	2
System- und Netzwerksicherheit	LB	2	2
Netz- und Serveradministration 1	ILV	1	1,5
Netz- und Serveradministration 1	LB	1	1
Implementierung sicherer Systeme	LB	2	2
IT-Sicherheit im kommerziellen Umfeld	ILV	1	1,5
oder Webdesign und Multimedia			
Design-Grundlagen	ILV	1	1,5
Usability	ILV	2	3
Usability	LB	1	1
Multimedia Systeme 1	ILV	1	1,5
Grafik und Animation	ILV	1	1,5
Grafik und Animation	LB	2	2
Marketing und Public Relations	ILV	1	1,5

5. Semester 19 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Web Business	VO	1	2
Wirtschaft und Recht 2	ILV	2	3
Verkaufstechnik	UE	1	1
Englisch 5 oder Sprache aus MOEL 2	UE	1	1
Anwendungs-Projekt	PT	2	4
Bachelorarbeit 1	WA	2	6

Vertiefungsmodul 5. Semester 10 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Software für Internet Anwendungen			
Entwicklung von Enterprise Applikationen	ILV	1	1,5
Entwicklung von Enterprise Applikationen	LB	2	2
Programmierung mobiler Endgeräte 2	VO	1	2
Programmierung mobiler Endgeräte 2	LB	1	1
Software- und Release-Management	VO	1	2
Software- und Release-Management	LB	1	1
Anwendungsdesign	ILV	1	1,5
Anwendungsdesign	LB	2	2
oder Netzsicherheit und Systemadministration			
Netz- und Serveradministration 2	ILV	1	1,5
Netz- und Serveradministration 2	LB	2	2
Sicherheitsbedrohungen und Computerkriminalität	ILV	2	3
Sicherheitsbedrohungen und Computerkriminalität	LB	2	2
Software- und Release-Management	VO	1	2
Software- und Release-Management	LB	1	1
Zuverlässigkeit von Softwaresystemen	ILV	1	1,5
oder Webdesign und Multimedia			
Design-Vertiefung	ILV	2	3
Multimedia Systeme 2	ILV	1	1,5
Multimedia Systeme 2	LB	2	2
Medienpsychologie, -soziologie	ILV	2	3
Anwendungsdesign	ILV	1	1,5
Anwendungsdesign	LB	2	2

6. Semester 7 SWS

Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Typ	SWS	ECTS
Projektmanagement Übung	UE	1	1
Bewerbungstraining	UE	1	1
Mentoring zum Berufspraktikum	SE	2	4
Bachelorarbeit 2	WA	3	9
Berufspraktikum - 10 Wochen á 37,5h	BP		15

Erläuterungen Lehrveranstaltungstypen (LV-Typen):	
BP	Berufspraktikum
ILV	Integrierte Lehrveranstaltung
LB	Laborübung
PT	Projekt
SE	Seminar
UE	Übung
VO	Vorlesung
WA	Wissenschaftliche Arbeit
MOEL	Mittel-Ost-Europäische Länder
Einheiten: SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)